

Hygiene und Gesundheit aus Sicht der Stadtärztin

3. Zürcher Hygienesymposium
29.10.19
Dr.med Gabriela Bieri-Brüning
Stadtärztin



Stadt Zürich
Pflegezentren

**Wir pflegen.
Zürich.**

700 Jahr Stadtärztlicher Dienst

- In Zürich erhielt im Jahre 1319 «Meister Schnabilberger vom Rathe» auf drei Jahre eine fixe Besoldung von 6 Pfd. jährlich und für eben so lange Zeit Steuerfreiheit, unter der Bedingung, dass er sich «gegen Arme und Reiche gefällig erzeige» (Zürich, Staatsarch.Gest.I. Nr.1 S 4a)
- Aufgaben der Public health, besonders im Hinblick auf Epidemien, Siechenschau, Beratung des Stadtrates, Behandlung der Armen

Hygienethemen haben schon lange zu den stadärztlichen Aufgaben gehört

Und waren /sind einer der relevantesten Faktoren für die Gesundheit



Lebenserwartung in Zürich

	1876/80	1910/11	1939/44	2017
Männer	40.6	50.7	62.7	81.4
Frauen	43.2	53.9	66.9	85.4

Hygienegeschichte

- 500 vor Chr.: Hygieia - Göttin der Gesundheit
- 430 vor Chr.: Athen hat Kanalisationssystem, öffentliche Toiletten und Bäder
- 375 vor Chr. Hippokrates beschreibt in «Epidemie» die Infektionskrankheiten, empfiehlt vorbeugend zur Seuchenbekämpfung Hygiene, Gymnastik, Diät und gesunde Lebensweise
- Römer: Latrinen, Abwasser und Wasserversorgung; vermuteten kleine Tierchen als Krankheitsursache, erste Quarantänemassnahmen

Hygieneegeschichte im Mittelalter

- Notdurft wird auf der Strasse verrichtet, Abfälle werden in den Zwischengassen geworfen (bis es regnet)
- Seuchen werden als Bestrafung Gottes interpretiert, keine Umsetzung der Quarantäne (obwohl Venedig das bereits umsetzte)
- Europa verliert fast die Hälfte seiner Einwohner an der Pest

Hygienegeschichte

- 1847 Semmelweis: Handwaschungen mit Chlorkalk gegen Kindbettfieber
- 1867 Sir Joseph Lister: Karbolsäure zur Wunddesinfektion
- 1882 Robert Koch entdeckt Tuberkuloseerreger
- 1888 Louis Pasteur: entdeckt Kleinstlebewesen, Gründer der Mikrobiologie
- 1889 Kaufleute Rudolf Schülke und Julius H. Mayr gründen in Hamburg eine Spezialfirma für Desinfektionsmittel: Lysol
- 1894 Alexandre Yersin entdeckt das Pestbakterium, Impfung
- 1928 Alexander Fleming: Penicillin

Zürich

Pest 1384 – 1670 (letzte Pestepidemie, Zürich und Bern pestfrei durch "Bando", Grenzsperrren)

Cholera noch 1867: 499 Tote

Bau der Abwasser-Kanalisation in Zürich 1867 (Arnold Bürkli)

Mittheilung.

Die Direktion der Medizinalangelegenheiten hat beschlossen, dem Publikum jeweilen vollkommen wahrheitsgetreue Mittheilungen zu machen über die vorkommenden Cholerafälle.

Demgemäß wird hiemit veröffentlicht, daß ein erster Fall von Cholera von Italien her importirt wurde, welcher unzweifelhaft die zwei folgenden (im Niederdorf und in Gottingen) verursachte. Der Tod erfolgte in diesen drei Fällen, welche Veranlassung zu energischen Massregeln der Behörden gaben, am 30./31. Juli.

Seither wurden zwei Todesfälle (28. Juli in Wipkingen und 20. Juli im Niederdorf; der letztere wenigstens muthmaßlich) als Cholera-Fälle erklärt.

Endlich liegen vier Patienten im Absonderungsbaus

Regelmässig wurde die Bevölkerung über den Verlauf der Epidemie informiert. Im Bild die erste Mitteilung vom 2. August 1867, wie sie in der NZZ erschien.

(<https://www.nzz.ch/zuerich/aktuell/epidemie-in-zuerich-mit-499-toten-die-cholera-ist-der-schlimmste-feind-des-volkes-ld.1308322>)

Hygiene heute:

Viel Spass mit aktuelleren Themen
am heutigen Symposium